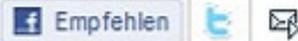


Einfach unhöflich



"Hallo" reicht am Büro-Telefon nicht aus

Auch im Büro sollte Zeit für eine ordentliche Begrüßung sein. Nach Ansicht des Etiketten-Trainer Horst Hanisch ist es unhöflich, Anrufer mit einem schlichten "Hallo?" zu begrüßen.

Auch wenn es im Büro mal hektisch zugeht - Zeit für eine ordentliche Begrüßung am Telefon muss sein. So sei es unhöflich, Anrufer nur mit einem "Hallo?" oder "Ja, bitte?" zu begrüßen, sagt der Etikette-Trainer Horst Hanisch aus Bonn. Auch sei es ein schlechter Stil, sich nur mit dem Nachnamen zu melden.

"Was kann ich für Sie tun?"

In vielen Firmen sei es vielmehr üblich, sich am Telefon mit einer Begrüßung, dem Firmennamen, Vor- und Nachnamen und einer Frage wie "Was kann ich für Sie tun?" zu melden. Diese langatmige Floskel kann aber wegfallen, wenn der Anrufer zu einem durchgestellt wird. Dann reiche es, sich mit dem Namen zu melden - dazu gehöre aber auch der Vorname. Wer als Anrufer nur mit einem "Hallo?" am Telefon begrüßt wird, sollte umgekehrt aber nicht den gleichen Fehler machen.

Wer ist am Telefon?

So wirkt es Hanisch zufolge ebenso unhöflich, wenn Anrufer dann ohne sich vorzustellen etwa "Hallo, wer ist denn da?" fragen. Schließlich ließe sich dem entgegen, dass der Anrufer doch wissen sollte, wessen Nummer er gewählt hat. In dieser Situation sei also der Anrufer zuerst an der Reihe, sich vorzustellen - etwa so: "Guten Tag, mein Name ist Peter Müller, ich möchte gern Herrn Meier sprechen, bin ich da richtig?"

(dpa, N24)



Wer als Anrufer nur mit einem "Hallo?" am Telefon begrüßt wird, sollte umgekehrt aber nicht den gleichen Fehler machen.



20.04.2009 10:24 Uhr